

häussermann

Herstellernorm Thermo Kiefer

häussermann®

Fassaden und Terrassen aus Massivholz.
 häussermann GmbH & Co.KG
 Ittenberger Strasse 23
 D-71560 Sulzbach/Murr
 Postfach 1129, D-71555 Sulzbach/Murr
 Telefon 07193-54-0
 Telefax 07193-54-39 (Einkauf)
 Telefax 07193-54-49 (Verkauf)
 info@haeussermann.de
 www.haeussermann.de

Für unsere im Lager verfügbare Ware wird die Sortierrichtlinie des Verband der europäischen Hobelindustrie, (VEH-Güterichtlinien 2017 - Thermisch modifiziertes Nadelholz im Außenbereich) angewendet. Bitte beachten Sie hierfür die gesonderte Güterichtlinie. Für Anfertigungsware oder nach Absprache wird folgende Sortierung angewendet.

Hobelware erzeugt aus Thermo Kiefer wird nicht nach A und B Qualitäten sortiert. häussermann bietet Thermo Kiefer als originalsortierte Ware in us / sf hobelfallender Qualität an. Unter Berücksichtigung der EN 14519:2005 und 15146:2007 werden die möglichen Merkmale beschrieben und im Rahmen einer freien Sortierung definiert. Berücksichtigt werden neben den Bekleidungen im Innen- und Außenbereich im Sinne der Herstellernorm auch Terrassenbeläge. Die Kriterien sind auf 3 Seiten – 1 Breitseite und 2 Schmalseiten mindestens einzuhalten. Eine Breitseite / Rückseite darf Merkmale darüber hinaus aufweisen. Da Sortierfehler im Rahmen der gültigen DIN/EN Normen zulässig sind kann vereinzelt ein Merkmal vorkommen.

us / sf hobelfallend	
Merkmal	Beschreibung
Äste	<ul style="list-style-type: none"> - Schwarzäste wenn einseitig verwachsen zulässig - Gesunde fest verwachsene, teilweise verwachsene und rindenumrandete Äste bis zu 10 % der Profildbreite + 50 mm zulässig - Durchfalläste > 20 mm unzulässig
Ausgeschlagene Stellen	<ul style="list-style-type: none"> - Beschädigte Kantäste und weitere Stellen bis 40 % der max. Ast Größe zulässig
Risse	<p>Zulässig</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchgehende Risse an der Hirnseite bis 30 cm Länge - Prozessbedingte geringe Risse / feine Haarrisse auf der Sichtseite - Trocknungsbedingte Risse auf der Rückseite zulässig - Trocknungsbedingte sternförmige Risse im Ast werden nicht berücksichtigt soweit der Ast erhalten ist - Risse können im Zuge der Akklimatisation oder nach kurzer Bewitterungszeit sichtbar werden. Diese Risse sind prozessbedingt bei Thermoholz typisch und nicht auszuschließen - Die natürliche Dauerhaftigkeit wird durch Risse nicht beeinflusst <p>Nicht zulässig</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risse von Breit zu Schmalseite verlaufend und Ringschäle - Bei Systemlängen durchgehende Risse an den Stirnseiten

Baumkante	- Rückseite / eine Breitseite max. 1/3 der Stärke auf ¼ der Länge zulässig
Farbe	- Leichte Verfärbung zulässig - Farbe darf prozessbedingt geringfügig innerhalb der Charge abweichend - Thermoholz vergraut unter Bewitterung schneller als vergleichbares natives Holz
Rindeneinwüchse	- Auf der Sichtseite vereinzelt zulässig soweit die Oberfläche geschlossen ist
Verformung	- Die fachgerechte Verlegung muss gewährleistet sein
Mechanische Bearbeitung	- 3 Seiten sauber gehobelt, eine Breitseite / zwei Schmalseiten - Geringe Hobelfehler auf max. 10 % der Brettlänge zulässig - Rückseite ohne Anforderung, Maßhaltigkeit muss gewährleistet sein
Sortierfehler	- Entsprechend der EN Normen sind Sortierfehler von bis zu 5 % zulässig
Verwendung	- Thermoholz ist für statisch beanspruchte Verwendungsbereiche nicht zugelassen

Wichtig! Höchstens 5% der Liefermenge darf Merkmale die über die Beschreibung hinaus gehen aufzeigen. Die Klassifizierung nach dem Aussehen berücksichtigt keine Merkmale die nach dem Zusammensetzen der Elemente nicht mehr sichtbar ist.

Bauteiltypische Eigenschaften und Konstruktionsprinzipien werden u.a. in den Veröffentlichungen des VEH („VEH Holzfassaden“ 1.Auflage 2014; „VEH Holzterrassen“ 1. Auflage 2013), des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V. („Terrassen und Balkonbeläge“, Auflage Nr.4, Februar 2016), und in den Veröffentlichungen der anerkannten Prüfinstitute (Bsp. Institut für Holztechnologie Dresden) beschrieben. Die in den Fachregelwerke des Holzbau Deutschland BDZ Teil 1 (Ausgabe Januar 2020) und Teil 2 (Ausgabe Dezember 2015) beschriebenen Konstruktionsprinzipien sollten als Mindestanforderung zur Ausführung berücksichtigt werden.

Stand Januar 2020